

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 90 (2015)
Heft: 1

Artikel: Carter neuer Pentagon-Chef
Autor: Kürsener, Jürg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-714933>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Carter neuer Pentagon-Chef

Nach sechs Jahren Amtszeit braucht Präsident Obama den vierten Verteidigungsminister. Der aus Nebraska stammende 68-jährige Republikaner Chuck Hagel, im Vietnam-Krieg als Gefreiter in der 9. Infanteriedivision zweimal im Kampf verwundet, bat am 24. November 2014 um den Rücktritt. Nachfolger wird der 60-jährige Pentagon-Kenner Ashton Carter.

OBERST | GST JÜRIG KÜRSENER ZUM WECHSEL AN DER SPITZE DES US-VERTEIDIGUNGSMINISTERIUMS

Vermutlich ist Hagel von Obama zum Rücktritt aufgefordert worden. Im Verlaufe seiner Amtszeit ist immer deutlicher geworden, dass er und Obama, vor allem aber der innere Zirkel um die Sicherheitsberaterin Susan Rice, sich nie richtig gefunden haben und nie ein echtes Vertrauensverhältnis aufbauen konnten.

Bauernopfer Hagel

Hagel wurde vor allem nach Ausbruch der von der ISIS lancierten Terrorangriffe im Irak und in Syrien mangelnde Initiative und Aggressivität vorgeworfen. Dass auch die Administration Obama im Kampf gegen den internationalen Terror kaum eine griffige Strategie vorzuweisen hat, wird in diesem Zusammenhange nicht erwähnt. Hagel ist in diesem Sinne auch ein Bauernopfer.

Nach Bob Gates, Leon Panetta und Chuck Hagel wird Ashton Carter oberster ziviler Chef des Pentagons. Das Bestätigungshearing im Senat dürfte nur eine Formsache sein. Angeblich hatten zuvor Michèle Fluornoy, frühere Unterstaatssekretärin für Verteidigungspolitik im Pentagon, und Senator Jack Reed auf Anfragen von Obama abschlägig reagiert.

Ein profunder Kenner

Carter ist profunder Kenner des Pentagons und bringt hervorragende intellektuelle Voraussetzungen, aber auch Führungserfahrung aus seiner früheren Arbeit als Stellvertretender Verteidigungsminister von 2011 bis 2013 mit. Von 2009 bis 2011 war er Unterstaatssekretär für Rüstungsbeschaffung, Technologie und Logistik.

Bereits in der Clinton-Administration war er Assistenzsekretär für Verteidigungs- und Sicherheitspolitik im Pentagon. Carter hat an der renommierten Yale-Universität Physik und Mittelalterliche Geschichte studiert, danach seine Dissertation in theoretischer Physik als *Rhodes Scholar* an der Universität Oxford geschrieben. Bevor er 2009 ins Pentagon kam, war er Vorsitzender des Lehrstuhls für Internationale und



Bild: Official US DoD

Ashton B. Carter, hier noch als Stellvertretender Verteidigungsminister der USA, bei einem Truppenbesuch in Fort Bliss, Texas, wird neuer Chef des Pentagons.

Globale Angelegenheiten an der *John F. Kennedy School* der Harvard-Universität.

Seine Ansichten sollen sich weitgehend mit jenen Obamas decken, vor allem in Bezug auf den Ausbau von Verteidigungsbündnissen und Partnerschaften im asiatischen Raum, aber auch in Bezug auf verstärkte Anstrengungen im Bereich von *Cyber Defense*.

Nochmals Budgetkürzung

Trotz aller idealen Voraussetzungen wird Carter mit Herausforderungen wie seine Vorgänger zu kämpfen haben. Diesen war es selten gelungen, in den inneren Kreis des Stabes der Nationalen Sicherheitsberaterin Rice vorzudringen und den direkten Zugang zu Obama zu finden.

Zudem ist fraglich, wie weit er in den verbleibenden Jahren der Administration Obama noch entscheidende, nachhaltige Massnahmen realisieren können. Gefordert werden dürfte er vor allem mit den im Verlaufe von 2015 anstehenden Problemen um eine erneute Budgetkürzungsrunde im Pentagon (*Sequestration*). Obama und seinem Insiderkreis wird es nicht unge-

legen kommen, wenn sich Carter in erster Linie und schwergewichtig auf die Administration seines Verantwortungsbereichs konzentrieren wird. Sollte er sich tatsächlich darauf beschränken, ist zu befürchten, dass Obama und sein Sicherheitsteam die Streitkräfte in ihrem Einsatz gegen den internationalen Terror weiterhin unbehelligt im Stile des Mikromanagements führen werden. Mit der eben verabschiedeten *Quadrennial Defense Review 2014* sind zudem wichtige und wegweisende Entwicklungen für das Pentagon vorgespurt.

Vor wichtigen Ernennungen

Immerhin wird aber der neue Verteidigungsminister Einfluss auf Schlüsselernennungen in den Streitkräften nehmen können; denn 2015 stehen die Ernennungen des neuen Generalstabschefs, des *Chairman Joint Chiefs of Staff*, des Nachfolgers von General Martin Dempsey, und von Admiralsstabschef (*Chief of Naval Operations*) Jonathan Greenert für die Marine an. Ashton Carter und seine Frau Stephanie sind Eltern zweier erwachsener Kinder. ■